

# Selbstreport

## **Geschichte des Instituts**

---

Das **Systemische Institut Bamberg- SYSIBA**- entwickelte sich 2016/2017 aus dem ehemaligen Coburger Institut für systemische Konzepte – CISKON, welches im Jahr 2003 von den damaligen Inhaberinnen Annette Quentin und Nora Treiber-Dengler gegründet wurde.

Nach vielen erfolgreichen Jahren beendete Frau Quentin zum Ende des Jahres 2013 ihre berufliche Tätigkeit und zog aus familiären Gründen zurück in den hohen Norden, ihre ursprüngliche Heimat. Frau Treiber-Dengler hatte schon einige Jahre vorher aus beruflichen Gründen das Institut verlassen.

Das CISKON wurde von Jochen Schmidt, Dipl. Sozialpädagoge und Familientherapeut und Heike Belz, Dipl. Sozialpädagogin, Familientherapeutin und Lehrtherapeutin übernommen. Frau Belz war schon seit 2007 als Trainerin und Lehrtherapeutin tätig, Herr Schmidt betreute das von Frau Quentin entwickelte „Kompetenzspiel“.

Durch Lebensveränderungen, Heirat und Familiengründung entschloss sich Jochen Schmidt dann Ende 2015 Coburg zu verlassen und zog nach Hessen. Das Institut stand nun unter alleiniger Leitung von Heike Belz.

Annähernd zwei Jahre führte Frau Belz das Institut in Coburg weiter. Wohnhaft in Bamberg und eigener Praxis in Bamberg seit 1999 war es für Frau Belz aber nun naheliegend, das Institut räumlich nach Bamberg umzuziehen.

Dieser Umzug beinhaltete auch eine Namensänderung. Aus dem Coburger Institut für Systemische Konzepte wurde das **Systemische Institut Bamberg- SYSIBA** - Mußstraße 16, 96047 Bamberg.

## **Selbstverständnis und Identität des Instituts**

---

Unsere systemische Arbeit basiert auf dem Menschenbild der Familientherapeutin Virginia Satir. In unseren Weiterbildungen und in der Praxis von Beratung und Therapie arbeiten wir systemisch-konstruktivistisch, lösungsfokussiert und in der Tradition der humanistischen Psychologie.

Schon das Coburger Institut für systemische Konzepte verfolgte das Ziel, systemisches Denken und Handeln in allen Bereichen zu fördern, in denen es um professionelle Unterstützung und Weiterentwicklung von Menschen geht. **Diese Haltung wird im Systemischen Institut Bamberg fortgesetzt.**

So bleibt auch die achtsame und wohlwollende Haltung gegenüber den Stärken und Ressourcen der Klienten und der Respekt gegenüber ihren Fähigkeiten zur Selbstorganisation weiterhin für uns die Grundlage unserer Beraterischen und therapeutischen Beziehung.

In unseren Weiterbildungen bemühen wir uns, den systemischen Ansatz nicht nur inhaltlich zu vermitteln, sondern auch respektvoll die Ressourcen und Stärken der TeilnehmerInnen wertzuschätzen und weiter zu fördern.

## **Personelle Ausstattung**

---

### Fachliche Leitung:

#### **Heike Belz**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH),  
Lehrende für Systemische Beratung/Therapie (DGSF)  
Familien-/Systemtherapeutin (DGSF)  
Systemische Körpertherapeutin  
Fachtherapeutin für Psychotherapie  
Institutsinhaberin

#### **Georg Schobert**

Dipl.-Sozialpädagoge (FH)  
Lehrender für Systemische Beratung/ Therapie (DGSF)  
Familien-/Systemtherapeut (DGSF)  
Systemischer Körpertherapeut

### Lehrtherapeuten

#### **Uschi Träg**

Soziologin M.A.,  
Diplom-Psychologin  
Psychologische Psychotherapeutin  
Lehrende für Systemische Beratung/Therapie (DGSF)  
Familien-/Systemtherapeutin (DGSF, SG)  
Supervisorin (SG)

#### **Benedikte Engelhardt**

Erzieherin  
Diplom-Psychologin  
Lehrende für Systemische Beratung/Therapie (DGSF)  
Familien-/Systemtherapeutin (DGSF)  
Supervision und Coaching

#### **Hans Reinhardt**

Dipl.-Sozialpädagoge (FH)  
Lehrtherapeut für Beratung/Therapie (DGSF)  
Familien-/Systemtherapeut (DGSF)  
Supervisor

**Luise Edlmann**

Diplom-Sozialpädagogin(FH)  
Systemische Paar-und Familientherapeutin (DGSF)  
Sexualtherapeutin  
Elternkurstrainerin und Kinderschutzfachkraft

Co-Trainer:

**Nicole Mansaré**

Logopädin  
Systemische Beraterin (DGSF)  
Systemische Therapeutin (CISKON)

Sekretariat

**Sandra Gutgesell**

Bankkauffrau  
Integrative Gesundheitsförderung B.Sc.

**Angaben zu den Räumlichkeiten**

---

**Das Systemische Institut Bamberg** liegt nah zur Stadtmitte und Altstadt von Bamberg mit Blick auf das Kloster Michelsberg und gegenüber der Konzert- und Kongresshalle. Der Gebäudekomplex beinhaltet Wohn- und Geschäftseinheiten und wurde 2017 neu errichtet. Apotheke, Bank und Einkaufsmarkt befinden sich in unmittelbarer Nähe, ebenso ein Café und Grünanlagen, die zum Spazieren ins Gelände der Landesgartenschau einladen.

Das Institut verfügt insgesamt über ca. 110 qm, aufgeteilt in einen großen Gruppenraum, zwei Nebenräume und einen offenen Bereich in der Mitte des Instituts mit modern eingerichteter Küche mit Sitzgelegenheit sowie separater Sitzcke im Eingangsbereich. Beides kann zur Kleingruppenarbeit zusätzlich genutzt werden.

Zusätzlich verfügt das Institut über neue Sanitäreanlagen und einen Nebenraum, der als Archiv genutzt werden kann.

**Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen**

---

Systemische Weiterbildungen wurden bereits seit 2003 im CISKON kontinuierlich von zwei anerkannten Lehrenden für Systemische Therapie und Beratung (DGSF) geleitet und durchgeführt. Im Systemischen Institut Bamberg wird diese Tradition beibehalten bzw. erweitert, da im SYSIBA fünf Lehrtherapeuten (DGSF) tätig sind.

Die Weiterbildung wird weiterhin modular angeboten, alle Teilnehmer nehmen zunächst an der zweijährigen Weiterbildung Systemische/r Berater/in teil. Nach dem Abschluss besteht die Möglichkeit in einem weiteren Jahr, wenn alle geforderten Unterlagen vorliegen, den Systemischen Therapeuten zu erlangen. Ein Quereinstieg, auch nach einer längeren Pause, ist möglich, wenn die bisher erworbene Wissensvermittlung dem Curriculum des SYSIBA / ehemals CISKON entspricht.

Für jeden Weiterbildungsgang liegt ein gemeinsam erarbeitetes Curriculum vor, das Lernergebnisse, Inhalte und Methoden beschreibt. Die Seminarinhalte werden durch die Teilnehmer protokolliert. So kann der Lernfortschritt von den Lehrenden nachvollzogen

werden. Alle Lehrende tauschen sich in regelmäßigen Abständen über die Gruppendynamik und den Entwicklungsstand der Weiterbildungsgruppen aus und passen ihre Inhalte dem Gruppenprozess an.

Das aktuelle Weiterbildungsteam arbeitet seit 2007 in dieser Konstellation und bleibt auch dem SYSIBA erhalten. Neu hinzugekommen ist ein weiterer männlicher Lehrtherapeut, Herr Georg Schobert, der auch die fachliche Leitung mit übernimmt, sowie eine Co-Trainerin, Frau Nicole Mansaré. Alle Lehrende haben direkten Bezug zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, da die Gruppen bewusst klein gehalten werden (max. 14 TeilnehmerInnen).

Alle Lehrende sind in den unterschiedlichsten Bereichen therapeutisch und beraterisch tätig. Die Schwerpunkte der Lehrenden liegen in der Jugendhilfe, Einzelfallhilfe, in der Paar- und Familienberatung sowie der beraterischen Arbeit mit Multiproblemfamilien.

Alle Mitglieder des Trainerteams arbeiten außerdem supervisorisch in unterschiedlichen sozialen und klinischen Kontexten. Körpertherapeutische und traumatherapeutische Konzepte unterstützen die gesamte Arbeit.

## **Qualitätssicherung**

---

### **Evaluation**

Jedes Weiterbildungswochenende wird durch die Teilnehmer schriftlich evaluiert. Die institutseigenen Evaluationsbögen werden regelmäßig ausgewertet, den Lehrenden zurückgemeldet und dienen u.a. als Diskussionsgrundlage für die Weiterentwicklung des Curriculums.

### **Qualitätszirkel**

Das ehemalige Coburger Institut ist seit 2010 in einem Qualitätszirkel vertreten. Das SYSIBA setzt dieses wertschätzende Miteinander des Qualitätszirkels fort. Vertreten sind das IFW München, die WMC Wengen und der „Lernplanet“ Wiesbaden. Zweimal im Jahr trifft sich der Qualitätszirkel zum Austausch und zur Diskussion.

## **Umgang mit den DGSF-Richtlinien**

---

Das ehemalige CISKON hatte zwei zertifizierte Weiterbildungen: Systemischer Beratung und ein Aufbau zu Systemischer Therapie/Familientherapie. Die Inhalte der Weiterbildungen entsprechen den Richtlinien der DGSF und werden im **SYSIBA** unverändert fortgeführt. Die Ethikrichtlinien der DGSF sind für alle Lehrenden verbindlich.

Bamberg, den 07.06.2017

Heike Belz